

ScienceKids Sekundarstufe I

Die erlebnispädagogischen Bausteine

Stefan Biehl, Christian Bruttel, Kai Nörrlinger

Name: Blindenparcours

Übungsdauer: 1 bis 2 Stunden

Organisationsform: Partnerarbeit

Ort: Turnhalle oder Klassenzimmer

Materialien und Hilfsmittel:

- diverse Geräte
- Augenbinden
- Schnürsenkel
- mehrere lange Wäscheleinen

Schritt für Schritt:

Der Lehrer baut mit einer kleinen Gruppe von Schülern (die nachher nicht mitmachen, dafür aber zum Beispiel filmen, fotografieren oder ihren Klassenkameraden helfen) mit allen zur Verfügung stehenden Materialien einen großen Parcours auf. Kreativität ist gefragt. Dann wird durch den ganzen Parcours eine Wäscheleine gespannt, an der sich die Kinder entlanghangeln können. Die Schüler finden sich in Paaren zusammen und binden sich mit dem Schnürsenkel an den Handgelenken aneinander (nicht zu eng). Als Paar müssen dann alle den Parcours durchwandern.

Hinweise:

- Es sollte Anfang und Ende geben, man kann die Schüler aber in beide Richtungen laufen lassen.
- In der Strecke können Abzweigungen oder Kreuzungen eingebaut werden.
- Am besten ist es, wenn die Schüler den Parcours vorher nicht gesehen haben.
- Wer am anderen Ende angekommen ist, darf die Augenbinde abnehmen.

Lernziele:⁴⁷

Die Schüler ...

- ... verbessern ihre Koordination in den Bereichen Gleichgewichts-, Differenzierungs-, Rhythmisierungs-, Reaktions- und Orientierungsfähigkeit.
- ... verbessern ihre Fitness.
- ... erweitern ihre Bewegungs- und Körpererfahrungen.
- ... verbessern ihre Wahrnehmungsfähigkeit.
- ... können Körperreaktionen deuten und kennen die Körpersignale.
- ... können den Puls messen und zentrale Körpersignale deuten.

⁴⁷ MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT BADEN-WÜRTTEMBERG: *Bildungspläne 2004*.